

## Im vergangenen Jahr nur 157 Prüfungen abgenommen

# Schalkmühler sportabzeichenmüde?

Achim Fey ist neuer 2. Vorsitzender des Gemeindefortsportverbandes - Kreisoffene Waldlaufmeisterschaft

Schalkmühle. Gastgeber der Mitgliederversammlung des Gemeindefortsportverbandes war der TuS Stöcken-Dahlebrück. Der Vorsitzende des SGV, Siegfried Bär, konnte am Donnerstagabend im Vereinszimmer 35 Vereinsdelegierte der elf Verbandsvereine begrüßen. Nach Verlesung der Tagesordnung, die von der Versammlung einstimmig angenommen wurde, bedankte sich der Vorsitzende bei den Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit auf dem sportlichen Sektor in der Hoffnung, daß dieses gute Miteinander auch in diesem Jahr praktiziert werde.

Nach dem vom Geschäftsführer vorgelegten Tätigkeitsbericht befaßte sich der Vorstand des Gemeindefortsportverbandes im Jahre 1977 mit der Verteilung der Sportförderungsstellen, mit der Organisation und Durchführung eines Kreiswettbewerbssportlerbundes, mit Geländelaufmeisterschaften und Gemeindefortsportvereinsmeisterschaften und Gemeindefortsportvereinsmeisterschaften im Dreikampf, mit dem Wettbewerb „Die sportliche Gemeinde“, dem Sportabzeichenwettbewerb 1977, mit Sportförderungsrichtlinien und diversen anderen Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund bzw. dem Landessportbund.

Für die Förderung der Turn- und Sportvereine stellte die Gemeinde insgesamt 20.000 DM zur Verfügung, davon entfielen auf allgemeine Sportförderungsstellen 15.000 DM und 5.000 DM für die Förderung der Jugendarbeit. Von den allgemeinen Sportförderungsstellen sind Beiträge für die Unterhaltung von vereins-eigenen Turnhallen, für die Förderung der Übungsleitertätigkeit sowie Projektpflichtbeiträge an die Vereine überwiesen worden.

Bei der Mittelverteilung für die Förderung der Jugendarbeit sind breiten-sportliche Aktivitäten und leistungsbezogene Aspekte berücksichtigt worden. Die Geländelaufmeisterschaften fielen im April buchstäblich ins Wasser, so daß die Leichtathleten erst wieder im August auf der neuen Sportanlage des TuS Linscheid-Heedfeld in Kühlenhagen ihre Kräfte messen konnten. Am gleichen Tag wurde auch die vereins-eigene Sportanlage offiziell für den Sportbetrieb freigegeben. An diesem Leistungsvergleich beteiligten sich insgesamt 103 Sportler und Sportlerinnen, die bei guten äußeren Bedingungen beachtliche Ergebnisse erzielten.

Der Berichterstatter Bielau verwies ferner auf den Wettbewerb „Die sportliche Gemeinde“ und ging dann zum Sportabzeichenwettbewerb 77 über, der nicht besonders erfolgreich verliefen war. Insgesamt wurden 157 Sportabzeichenprüfungen abgenommen, davon entfielen auf Erwachsene 21, auf Jugendliche 29 und auf Kinder 107. Den größten Anteil der Sportabzeichenausbeute hat der TuS Linscheid-Heedfeld, was für die Aktivität der Vereinsmitglieder und Übungsleiter spricht.

Andererseits scheint bei den anderen Vereinen eine leichte Sportabzeichenmüdigkeit erkennbar zu sein. Die Schulen beteiligten sich ebenfalls nur in geringem Umfang am Sportabzeichenwettbewerb, wo doch die alljährlich stattfindenden Bundesjugendspiele eine gute Gelegenheit für die Schüler zum Erwerb des Sportabzeichens bieten. Schüler und Jugendliche erhalten übrigens kostenlos das Sportabzeichen. Die Gebühren übernimmt der Gemeindefortsportverband. Den Versammlungsteilnehmern wurden drei Termine für die Abnahme des Sportabzeichens bekanntgegeben: Jahnsportplatz; Samstag und Sonntag, 13./14. Mai 1978, jeweils von 10 bis 12 Uhr und Samstag und Sonntag, 2. und 3. September 1978, in der gleichen Zeit; Sportplatz Kühlen-

hagen, Samstag und Sonntag, den 10. und 11. Juni 1978, jeweils von 10 bis 12 Uhr. Die Delegierten erhielten Kenntnis von der Sportförderung sowie von den Richtlinien für die Verteilung von Zuschüssen und Beihilfen der Gemeinde an Vereine zur Förderung des Sports. Der Entwurf dieser Sportförderungsrichtlinien ist den Vorsitzenden der Vereine für eine Diskussion auf Vereinesebene übergeben worden mit dem Hinweis, diese Richtlinien zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam zu verabschieden.

Den Kassenbericht erstattete Rolf Siebert, daran anschließend bestätigten die Kassenprüfer die ordnungsgemäße Kassenführung. Dem Vorstand wurde von der Versammlung Entlastung erteilt. Der Geschäftsführer und der Sportwart wurden für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Heinz Mackenbach stellte sich für die Wahl des 2. Vorsitzenden aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Achim Fey, Leiter der Judo-Abteilung vom TuS Stöcken-Dahlebrück, wurde von der Versammlung zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Nach der Kassenprüferwahl informierte der Vorsitzende die Versammlung über die vom Gemeindefortsportverband geplanten Veranstaltungen. Im Herbst richtet der STV eine kreisoffene Waldlaufmeisterschaft aus, für den Winter ist ein Hallenvergleichskampf in der Leichtathletik mit benachbarten Verbänden vorgesehen, und im Frühjahr möchte man eine

volksläufige Veranstaltung durchführen. Angeregt wurde, bei künftigen Mitgliederversammlungen auch den Vorsitzenden des Jugend- und Sportausschusses einzuladen zur besseren, gegenseitigen Information.

Angesprochen wurde die Erhöhung der gemeindlichen Sportförderungsstellen mit dem Hinweis, daß den Vereinen aufgrund des Mitgliederzuwachses, durch umfangreichere Aktivitäten sowie durch höhere Unterhaltungskosten bei den vereinseigenen Sportstätten finanzielle Mehrbelastungen entstanden seien.

Positiv bewerteten die Delegierten die geplante volksläufige Veranstaltung im Frühjahr 1979, die im Detail rechtzeitig zu planen ist und mit Experten werden soll. Seitens des TuS Linscheid-Heedfeld wurde das Angebot gemacht, auf der neuen Sportanlage in Kühlenhagen Abend-sportfeste in technischen Disziplinen zu organisieren und durchzuführen.

Kritische Worte waren zum Thema Ausbau nach Typ C aufgrund der Grundstücksverhandlungen angezweifelt worden. Von einem Mitglied des Jugend- und Sportausschusses war jedoch zu hören, daß ein bestmöglicher Ausbau auf dem gemeindeeigenen Gelände in Betracht kommen solle.

## Gegen Felswand geprallt

Schalkmühle. Kurz vor 13 Uhr am vergangenen Montag geriet auf der Bundesstraße 54 in Höhe Strüchen ein Pkw ins Schleudern und prallte nach einem Überholvorgang gegen die Felswand. Da der Fahrer angegurtert war, blieb er unverletzt; an seinem Fahrzeug registrierte er Totalschaden.

## Neuer Rathausplan erspart halbe Million

Düsseldorf: Zu groß — Trotz Verkleinerung konstante Raumanzahl

Schalkmühle. Auf der Sitzung des Hauptausschusses gab Gemeindefortsportdirektor Breuer am Montag bekannt, daß nach Begutachtung der Pläne in Düsseldorf das Konzept für den neuen Rathausbau auf dem Busch-Jaeger-Platz geändert werden muß. Wenn sich die Gemeinde der geplanten Landeszuschüsse für das Bauvorhaben sicher sein will, muß das neue Rathaus in seinen Ausmaßen etwas kleiner gehalten werden. Breuer betonte allerdings, daß es nicht um eine Verringerung der Raumanzahl, sondern lediglich um eine Verkleinerung der einzelnen Räume gehe . . . durch die auch bis zu einer halben Million Mark Baukosten eingespart werden können.

Baumleiter Richert stellte den Ausschußmitgliedern in der Sitzung schon die neue Konzeption des zukünftigen Verwaltungsgebäudes vor. Demnach muß die Polizeistation, die nach altem Plan im Erdgeschoß des Rathausneubaus untergebracht werden sollte, nunmehr außerhalb in einem anderen Gebäude stationiert werden. Auch die Bücherei läßt sich nach der Zusammenreichung der ersten Pläne in der Landeshauptstadt nicht mehr im neuen Gebäude halten. Die Verwaltung denkt daran, sie demzufolge im bisherigen Rathaus an der Viktoriastraße einzurichten.

Auch Büroräume hinter dem zukünftigen Ratstrakt sind im überarbeiteten Entwurf nicht mehr in ursprünglich vorgesehener Form vorhanden. Sie wurden ins Erdgeschoß verlegt, wo vorher Poli-

zei und Bücherei ihren Platz finden sollten. Der zweite Sitzungssaal, auch als Fraktionsraum gedacht, fällt in der neuen Planung kleiner aus und die Kantine soll nur noch halb so groß wie bisher gewünscht, eingerichtet werden.

Bürgermeister Mühlen warnte in der Versammlung davor, die neuen Pläne nun lange durch die zuständigen Ausschüsse der Gemeinde laufen zu lassen. Mühlen wörtlich: „Es ist genug Geld da, in Düsseldorf; wir müssen die Sache jetzt nur schnell über die Bühne bringen.“ Um die benötigten Landeszuschüsse rechtzeitig zu bekommen, beantragte er im Hauptausschuß einen Dringlichkeitsbeschluß, der von den Ausschußmitgliedern gebilligt wurde. Einstimmig genehmigten sie die überarbeitete Planung. hm



Mit schwerem Gerät rückte gestern nachmittag eine Baufirma der ehemaligen Eisenbahnbrücke in Schwenke zu Leibe. Bund und Märkischer Kreis sind derzeit dabei, hier die K 4075 rechtwinklig an die Bundesstraße 229 anzubinden.

Foto: Bornefeld

## Schwimmer des TuS holten drei Medaillen

Wettkampf zum Jubiläum des TV Dahl im Hagener Stadtpark

Das hundertjährige Bestehen des TV Dahl war Anlaß für den Verein, die Schwimmvereine des Südwestfälischen Bezirks des Westdeutschen Schwimmverbandes ins Stadtpark Hagen einzuladen. 15 Vereine mit 618 Einzelmeldungen waren der Einladung gefolgt. Vertreten war auch die Schwimmabteilung des TuS Halver mit 26 Meldungen.

Die Wettkämpfe wurden bei den Jahrgängen 1961 und jünger getrennt und bei den Jahrgängen 1969 und älter gemeinsam gewertet. Für die ersten drei Plätze gab es Medaillen, die Plätze vier bis sechs wurden mit Urkunden honoriert. Die Ausbeute der Halverschen Schwimmer: Drei Medaillen und zehn Urkunden. Die erzielten Ergebnisse waren für hiesige Verhältnisse allgemein gut, die Platzierungen entsprachen jedoch nicht immer den Erwartungen. Die Ergebnisse: 100 m Delphin: Dirk Philippens (Jahrgang 62) 5. Platz in 1:18,8 Minuten, 100 m Kraul: Claudia Villani (66) 8. Platz

in 1:27,5; Corinna Busch (65) 10. Platz in 1:33,8; Ute Wiethege (65) 9. Platz in 1:33,4; Cora Neuhaus (64) 6. Platz in 1:28,7; Kerstin Philippens (61) 3. Platz in 1:24,4; Jens Kleine (66) 11. Platz in 1:43,4; Dirk Philippens (62) 5. Platz in 1:04,1; Peter Berg (59) 5. Platz in 1:04,8; Roland Selka (58) 8. Platz in 1:07,4 zeitgleich mit Rainer Kritzler (57) auf Platz 8; Frank Selka (58) 9. Platz in 1:38,3.

100 m Rücken: Claudia Villani (66) 4. Pl. in 1:47,8; Ute Wiethege (65) 6. Platz in 1:38,0; Kerstin Philippens (61) 2. Platz in 1:38,3.

50 m Rücken: Anja Schwalm (67) 9. Pl. in 0:57,4.

50 m Brust: Isabella Schulte (68) 15. Pl. in 1:16,8; Frank Engstfeld (68) 3. Platz in 0:55,7; Jan Schürfeld (68) 5. Platz in 1:00,5.

100 m Brust: Jette Möbes (66) 9. Platz in 1:45,9; Silke Keßler (66) 11. Platz in 1:52,7; Corinna Busch (65) 9. Platz; 1:52,8; Cora Neuhaus (64) 5. Platz in 1:41,0; Andrea Kritzler (64) 8. Platz in 1:51,0; Jens Kleine (66) 4. Platz in 1:48,0; Detlef Enneper (66) 5. Platz in 1:50,5; Thomas Wiethege (67) 11. Platz in 2:12,4 Minuten.

kajo

## Sprechstunde mit Tweer

Halver. Da der Sprechtag des Bürgermeisters im kommenden Monat auf einen Feiertag (Himmelfahrt) fällt, werden die Bürger gebeten, sich den darauffolgenden Montag, 8. Mai, vorzumerken. Die Sprechstunde beginnt um 16 Uhr im Rathaus.

## Franzosen hoch zufrieden

Halver. Mit herzlichsten Worten dankte Robert Brihaye, Leiter des Partnerschaftskomitees in Hautmont, der Stadt Halver für die freundliche Aufnahme von Real-schülern und Gymnasiasten, die in den vergangenen Wochen die deutsche Partnerstadt besucht hatten. Brihaye betonte, daß sich die französischen Schüler in Halver sehr wohl gefühlt hätten.

## Wahl bei der SPD

Halver. Auf der letzten Sitzung der SPD-Fraktion wurde als Nachfolger für den unlängst verstorbenen Rolf Göhring in das Amt eines stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Hans-Gerd Damm gewählt.

## Programm diskutiert

Schalkmühle. Auf ihrer letzten Mitgliederversammlung, die die Junge Union Schalkmühle als gemütlichen Abend gestaltete, wurde ein Programm für die nächsten Wochen diskutiert. Termine und Themen werden noch bekanntgegeben.

## ZDF überträgt Gottesdienst

Schalkmühle. Der 32. Pfingst-Gottesdienst an der Glörtalperre findet in diesem Jahr nicht wie bisher neben der Jugendherberge, sondern in Nähe der Sperrmauer statt. Wie bereits berichtet, wird das Zweite Deutsche Fernsehen den gesamten Gottesdienst in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr übertragen.

## Beilagen-Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt eine Werbeschrift der Firma Möbel-Franz bei.

### Qualität kann preiswert sein!

z. B. Küchen nach Maß ab 1975,— DM mit Markenelektrogeräten; z. B. Ledergarnituren (echt Büffelleder) ab 4250,— DM; z. B. Eichenschränke 350 cm - massiv - ab 2686,— DM; besonders preisgünstig Schlaf- und Kinderzimmer (ab 928,— DM), selbstverständlich: Montage, Lieferung kostenlos, Finanzierung möglich.

### Hans-Jürgen Koch

Einrichtungsfachhandel  
Hiltner 5, 5608 Radevormwald, Telefon 0 21 95 / 56 27  
5600 Wuppertal, Telefon 02 02 / 66 38 03  
Rufen Sie an — wir holen Sie ab!

Wir wollen unseren modern eingerichteten Formenbau vergrößern und stellen ein:

### qualifizierte Werkzeugmacher

Wenn Sie kein Spitzenmann sind, wie wir ihn uns vorstellen, d. h. einsatzfreudig und in der Lage, völlig selbständig und auch unter Zeitdruck sicher und sauber zu arbeiten, ist Ihre Bewerbung zwecklos.

Sofern Sie jedoch unseren Anforderungen entsprechen, bieten wir Ihnen im Rahmen unseres Prämienlohnsystems lukrative Verdienstmöglichkeiten.

Wählen Sie ggf. bitte (0 23 53) 49 79 und verlangen Sie unseren Herrn Held.

Unser Standort ist an der B 229 zwischen Brügge und Halver.

### Hermann Wefers GmbH

Heesfeld 10, 5884 Halver

### Suche Haushaltshilfe

für 2-Personen-Arztpraxis, tägl. von 8—14 Uhr.

### Dr. F. Feldermann

Schalkmühle, Bergstr. 18 — Tel. (0 23 55) 19 30

### Kfz-Mechaniker

bei gutem Lohn, für sofort oder später gesucht.

### B. Hanses GmbH

Simca-Chrysler-Händler  
Grabenstr. 2, Tel. (0 23 55) 68 70, 5885 Schalkmühle

### Für die am 6. Mai 1978 beginnenden Lehrgänge Industrie-Fachwirt und Handels-Fachwirt

können noch Anmeldungen angenommen werden.

Auskunft erteilt:  
Berufsbildungswerk des DGB GmbH  
Elberfelder Straße 1, 5800 Hagen 1  
Telefon (0 23 31) 3 10 71

Das aktuelle Angebot in der Zeitung führt zu raschen Kaufimpulsen

### BARGELD — FINANZIERUNG

DISKRET — SCHNELL — PROBLEMLÖSUNG

Direktauszahlung  
Kostenlose Beratung  
Sofortentscheidung

### Kreditbeschaffung

Hans-J. Koch, Normannenstraße 15, 5600 Wuppertal 2, Telefon (0 21 95) 56 27

### AA — Deine Zeitung!



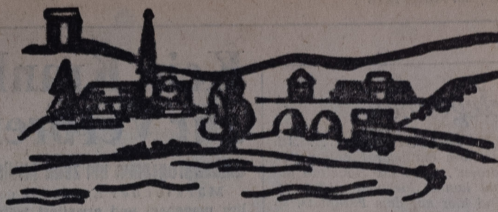
Keine Hilfe ohne Deine Hilfe

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Spenden-Postscheckkonto: Essen 403



# zwischen HALVER und VOLME

Halver, Mittwoch, 26. April 1978



## An der Hauptschule und den Grundschulen Schulträger doch für zweiten freien Samstag

### Hauptausschuß-Entscheid hatte zu zahlreichen Protesten geführt

Halver. Die Stadt als Schulträger ist jetzt damit einverstanden, daß mit Beginn des Schuljahres 78/79 an der Hauptschule und den drei Grundschulen ein zweiter unterrichtsfreier Samstag im Monat eingeführt wird. Der Beschluß des Hauptausschusses aus der Vorwoche — Nein zu einem zweiten freien Samstag aus der Sicht des Schulträgers — hatte zu zahlreichen Protesten aus der Bevölkerung geführt, da bereits Lehrer, Eltern und Schüler das Vorhaben mehrheitlich gebilligt hatten. So griff denn der Rat am Montag das Thema wieder auf. Bürgermeister Klaus Tweer: „Wir haben wohl im Hauptausschuß unter falschen Voraussetzungen diskutiert.“

In der Tat war es am Mittwoch der Vorwoche im Rathaus mehr um die Frage gegangen: Halten die Kinder der Belastung stand, wenn die am Samstag ausfallenden Schulstunden auf die Wochentage verteilt werden? Den Schulträger — und somit den Hauptausschuß — „dürfte“ jedoch lediglich die Frage interessieren: Ist die Einführung eines zweiten unterrichtsfreien Samstages aus schulorganisatorischen Gründen zu bewerkstelligen? Sie ist es — Stadtdirektor Kammenhuber hatte keine Zweifel daran gelassen. Die Einführung eines zweiten unterrichtsfreien Samstages im Monat an Haupt- und Grundschulen sei ohne zusätzliche Schülerbeförderungskosten und zusätzlichen Raumbedarf möglich.

Wenn man auch von diesen Voraussetzungen habe ausgehen müssen, so betonte Günther Vahlefeld (FWG) vor dem Stadtrat, so müsse es doch jedem Ratsmann unbenommen bleiben, seine persönliche Meinung zu der Frage abzugeben. Auch Ratsherr Streppel (CDU) wies auf das Dilemma hin, wenn man als

Elternteil Zweifel habe, als Stadtverordneter aber gehalten sei, sie außer acht zu lassen.

Die im Hauptausschuß lautgewordenen Bedenken gegen die Einführung eines zweiten freien Samstages schienen Armin Kiefel (FWG), selbst Pädagoge, diskussionswürdig. Wenn die Gremien der Schulen jedoch erkannt hätten, so Kiefel, daß das Vorhaben pädagogisch vertretbar sei, so solle doch auch der Schulträger den Plan akzeptieren. Bereits am Mittwoch nicht auf Kritik gestoßen war das Thema bei Klaus Griefahn (FDP). „Der Rhythmus unserer Gesellschaft geht doch auf die Fünf-Tage-Woche hin“, meinte der in Schalksmühle unterrichtende Lehrer.

Fazit der Diskussion war, daß der Rat die Entscheidungsbefugnis des Hauptausschusses aufhob und sich als Schulträger doch dafür aussprach, daß es an der Hauptschule und den Grundschulen West, Ost und Oberbrügge künftig zwei Samstage im Monat gibt, an denen nicht unterrichtet wird. bo.

## „Die Kanalisierung der Vömmelbach abwarten“

### Wegen des „Gestanks“ hatte sich Ratsherr Voerster eingeschaltet

Oberbrügge. Bei der Stadtverwaltung hatte sich CDU-Ratsherr Voerster vor kurzem erkundigt, ob man nicht das Teilstück des Vömmelbaches zwischen dem DRK-Heim und dem Ohler Weg verrohren könnte, da der Gestank kein Anwohner mehr zuzumuten sei. Bei der Stadtverwaltung hält man diese Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt jedoch für nicht empfehlenswert.

Hier befindet sich die letzte ausreichend große Revisionsmöglichkeit, heißt es seitens der Stadt. Außerdem sei für die Verrohrung die Genehmigung des Regierungspräsidenten erforderlich, und es sei nicht zu erwarten, daß er sie erteile.

Auf jeden Fall aber soll die zur Zeit erarbeitete Planung abgewartet werden.

wasserkanal könnte dabei gleichzeitig das Bett für den Vömmelbach sein. Nach Kanalisierung des Gebietes führt der Bach klares Wasser und bietet bei naturgemäßem Bachausbau — besonders entlang der Straße — eine städtebauliche Bereicherung in dem kombinierten Gewerbe-, Misch- und Wohngebiet.“ bo.

## Karten im Vorverkauf

Halver. Zu der Veranstaltung „Tanz in den Mai“ am 30. April in der Jahnehalle sind ab sofort bei Zukunft und in der Gaststätte „Unter den Linden“ Karten im Vorverkauf erhältlich.

## Den Haushalt genehmigt

Halver. Die Aufsichtsbehörde hat den Haushaltsplan der Stadt Halver für dieses Jahr genehmigt. In der Begleitverfügung verschwieg der Regierungspräsident den Halveranern jedoch nicht, daß er die derzeit gültigen Realsteuerbesätze nicht mehr anerkennen wird.

## 5000 Mark werden abgezogen

Halver. Da der Iserlohner Städtereinigungsfirmen Edelhoff noch das „Patentrezept“ für eine einmal jährlich durchzuführende Reinigung der Großmülltonnen — sie ist vertraglich mit der Stadt Halver vereinbart — fehlt, kann die Stadtverwaltung an der Rechnung für das Jahr 1977 5000 Mark abziehen.

Unsere Zeitung berichtet aktuell und gewissenhaft

Die Stadtverwaltung leugnet den schlechten Zustand — besonders in wasserarmen Zeiten — nicht. Das resultiere aus der Einleitung von nur teilweise geklärten Abwasser. Hinzu komme, daß die etwa 70 Jahre alten Rohrleitungen teilweise durchgescheuert seien und erneuert werden müßten.

Der Stadtdirektor betonte jetzt vor dem Rat: „Dies kann bei der Neuanlage der Trennkanalisation erfolgen. Der Rein-

in den Fraktionen und der Verwaltung dem Anliegen der Kinder nicht verschließen werden. Bürgermeister Tweer brachte denn auch sofort zum Ausdruck, daß er den Absendern des Schreibens in den nächsten Tagen antworten werde. Nach eigenen Worten will Tweer sich selbst um diese Sache, die in der Öffentlichkeit für Aufmerksamkeit sorgen dürfte, kümmern. Tweer sagte gegenüber dem ALLGEMEINEN ANZEIGER, daß er das Thema auch auf der nächsten Sitzung des Jugendwohlfahrtsausschusses des Märkischen Kreises, dessen Mitglied er ist, aufwerfen werde. Da er erst kürzlich einen Abenteuer-spielplatz in Dortmund besichtigt habe, trage er sich mit dem Gedanken, die Anlegung eines solchen Platzes auch in Halver zu befürworten. hm

## Am 6. Mai geht es wilden Kippen zu Leibe

### Aktionen der FWG und der Stadt — Bevölkerung soll mithelfen



Halver. Der 6. Mai ist in Halver zum „Tag der Sauberkeit“ proklamiert worden. Die Freie Wählergemeinschaft will an diesem Tag dem wild abgelagerten Müll in Halvers Straßen zu Leibe rücken. Die FWG hofft dabei auf tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung. Alois Nirwing: „Wir sind der Meinung, man sollte aus Kostenersparnis nicht immer die öffentliche Hand in Anspruch nehmen, sondern auch selbst tatkräftig mithelfen.“ Parallel zur Aktion der FWG werden am 6. Mai auch die städtischen Grundstücke gesäubert.

Stadtdirektor Kammenhuber hat die Bürger gebeten, seinem Hause Schandflecke zu melden. Jürgen Krieger vom Ordnungsamt (Telefon 8 22 11) nimmt die Hinweise entgegen. Auch die Freie Wählergemeinschaft würde sich über Tips freuen: „Um eine gezielte Säuberung vornehmen zu können, wären wir dankbar, wenn uns die Bevölkerung unter den Telefonnummern 26 78, 22 27 oder 8 22 11 Hinweise geben würde, wo besonders stark verschmutzte Plätze und Wege vorhanden sind.“

Die FWG-Aktion beginnt am 6. Mai um neun Uhr. Treffpunkt ist der Berliner Platz. Ende des Großreinemachens in den Mauern der Stadt wird gegen 14 Uhr sein. Alois Nirwing: „Im Anschluß daran wird ein kleiner Imbiß verabreicht.“

## Kurz vor Abbruch des alten Jung-Gebäudes: Es wurde noch einmal alles ausgeschlachtet

### Nachfrage nach Bruchsteinen ist unerwartet groß — Verlosung geplant

Schalksmühle. Wo früher Elektroartikel produziert wurden und der Lärm von Maschinen die Halle erfüllte, geht man jetzt durch schuttübersäte Gänge und Räume. Das ehemalige Gebäude der Firma Jung an der Ecke Halverstraße/Bergstraße, das dem Bergstraßenausbau weichen muß, steht nun leer und ist in den letzten Tagen regelrecht „ausgeschlachtet“ worden. Im Laufe der Woche sollen die endgültigen Abrucharbeiten beginnen.

Wenn das alte Firmengebäude vor einer Woche zumindest äußerlich noch einen intakten Eindruck machte, so sieht ein Großteil der vorderen Fensterfassade jetzt doch schon reichlich lädiert aus. Mitglieder von „bedürftigen“ Vereinen und Privatleute hatten in den letzten Tagen Gelegenheit, sich brauchbarer Teile der Inneneinrichtung wie Türrah-

men die Verwaltung gewandt, mit der Bitte, ihnen einen Teil der Bruchsteine zu überlassen. Da die Anzahl der anfallenden Steine aber bei weitem nicht so groß ist, daß man der ungeanteten Nachfrage gerecht werden könnte, erwägen die Gemeindeväter nun, überzählige Steine, die eventuell nach dem Ausbau des Volksparks noch vorhanden sein sollten, unter den Interessenten zu verlosen. . . . hm

rtv Woche für Woche für Sie unserer Zeitung

men und Holzposten zu bemächtigen. Auch die Fensterrahmen wurden nicht verschont und mehr oder minder säuberlich aus ihren Halterungen entfernt.

Kein Wunder also, daß der Bau inzwischen einer Ruine gleicht. Um dem schönen Bild ein Ende zu bereiten, rückt in den nächsten Tagen eine Abbruchfirma aus Duisburg an, die die Szenerie der Zerstörung vollenden und das Bauwerk innerhalb von drei Wochen dem Erdboden gleichmachen soll.

Da bei diesen Abrucharbeiten auch die Bruchsteine der alten Stützmauer anfallen, hatte Gemeindevater Breuer schon vor einiger Zeit erwähnt, daß sich Interessenten an die Verwaltung wenden könnten, falls sie für private Zwecke Verwendung für besagte Steine hätten. Breuer ahnte wohl nicht, daß sein Anspruch eine erhebliche Nachfrage nach sich ziehen würde. Über 50 „Bauwillige“ haben sich bisher

## Müllabfuhr wird verlegt

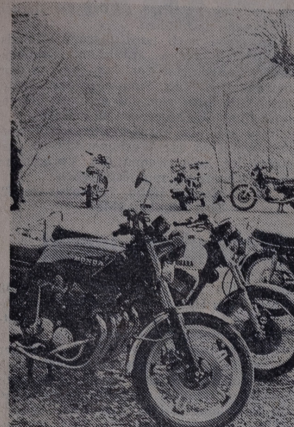
Schalksmühle. Durch die beiden Feiertage (1. Mai und Himmelfahrt) verschiebt sich in der kommenden Woche die Müllabfuhr. Der erste Bezirk wird statt am Montag bereits am kommenden Samstag entsorgt. Im vierten Bezirk wird der Müll statt am Donnerstag, 4. Mai, am Freitag, 5. Mai, abgefahren.

## Mopedfahrer verletzt

Schalksmühle. Zu einem Verkehrsunfall kam es am Montag gegen 14.45 Uhr in der Halverstraße, als ein in Richtung Volmestraße fahrender Pkw-Fahrer nach links auf den Parkplatz einer Gaststätte einbiegen wollte. Ein Kleinkraftrad-Fahrer nahm diese Absicht nicht wahr und überholte das vor ihm fahrende Auto genau zu diesem Zeitpunkt. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen, wobei sich der Mopedfahrer leicht verletzte. Der Sachschaden liegt bei 3000 Mark.

## Filmforum der VHS

Schalksmühle. Die VHS Volmetal zeigt morgen im Rahmen des Filmforums ab 19.30 Uhr in der Realschule Schalksmühle den Film „Phantastischer Planet“.



## Die Zeit der Motorräder

ist wieder angebrochen. Die frühlingshaften Temperaturen locken zahlreiche Zweirad-Enthusiasten auf die Straßen. Wie in jedem Jahr ist wieder die Glörltalsperre (unser Foto) beliebtes Ausflugsziel der Motorradfahrer. Aus Hagen, Lüdenscheid und dem gesamten Volmetal trifft sich hier ein Teil der Fahrer, und es wird mitunter kräftig über die „heißen Ofen“ gefachsimpelt. Ausmaße wie beim allmorgentlichen Treffen an der Hohen-syburg haben die „Meetings“ — sehr zur Freude der ebenfalls zahlreich vertretenen Spaziergänger — allerdings bisher noch nicht angenommen. Für Autofahrer gilt, jetzt wieder besonders auf die Zweiradfahrer zu achten, da ihre Geschwindigkeit — besonders an Straßenkreuzungen — mitunter arg unterschätzt wird. hm/Foto: Heimerl

## Halver

### 50 Pferde sind am Start

Halver. 50 Pferde wurden für den Vergleichswettkampf gemeldet, der am Samstag auf der Karlshöhe stattfindet. Die vier Reitvereine Meinerzhagen, Kierspe, Lüdenscheid und Halver treten dann an den Start, um sich zu messen. Diese Veranstaltung, die immer ziemlich zu Anfang der Turniersaison steht, kann schon auf eine jahrelange Tradition zurückblicken.

Der Turniertag beginnt um 12.30 Uhr mit einer A-Dressur (29) (in Klammern die Zahl der Meldungen). Es schließt sich um 13.45 Uhr die Jugenddressur an (19). Eine Dressurkur von jeweils vier Reitern, ein Verein eine Mannschaft, beginnt um 14.40 Uhr.

Als Schaunummer zeigt die Voltiergruppe des RV Halver um 15.30 Uhr ihr Können. Das Turnier geht um 15.45 Uhr weiter mit einem Jugendspringen (13) und um 16.15 Uhr mit einem A-Springen (30). Der Abschluß und gleichzeitig auch die in der Wertung ausschlaggebende Prüfung wird der Kurz-Geländeritt sein (21), der um 17 Uhr beginnt.

## „Autoknacker“ unterwegs

Halver. Wie uns die Kripo gestern mitteilte, ist zum Wochenende in drei weiteren Fällen versucht worden, Pkw im Bereich der Frankfurter Straße zu stehlen. Die Täter kamen aber in keinem der Fälle dazu, ihr Vorhaben auszuführen. Gestern bereits berichteten wir über ähnliche Zwischenfälle am Wochenende, die von der Polizei jedoch zum Teil aufgeklärt werden konnten.

## „Wir sind der Ansicht, daß wir zu wenig Spielplätze haben“

### Kinder in einem Brief an den Bürgermeister — Abenteuer-Platz ist dringend gewünscht

Halver. Einen rührenden Brief zu einem leidigen Thema erhielt kürzlich Bürgermeister Tweer. Das Schreiben, das der Ratsvorsitzende am Montag im Stadtparlament verlas, enthält auch eine Unterschriftenliste — von rund 250 Kindern. Tenor des Briefes ist die Spielplatzsituation der Stadt, die nach Ansicht des Nachwuchses mehr schlecht als recht ist.

So heißt es in dem Schreiben: „Wir Kinder sind der Ansicht, daß wir zu wenig Spielplätze haben. Darum wünschen wir uns einen kleinen Abenteuer-spielplatz mit einem Bach zum Spielen.“ Die Sproßlinge führen auch an, welche schlechte Erfahrungen sie beim täglichen Spielen im Stadtgebiet machen müssen. „Wenn uns zum Beispiel auf dem Schulhof der Grundschule Ost“, so verläutet es aus dem Brief, „mal ein Ball in einen Nachbargarten fliegt, ärgert sich der Besitzer so, daß er mit der Polizei droht.“

Oder: „Als wir gestern am Teich von Halvera und Halvinschen waren und Stöcke schwimmen ließen, kam ein älteres Ehepaar, das uns drohte, das Amt anzurufen, weil wir es nicht dürften.“ Eine heiterkeitserregende Formulierung gab es ebenfalls: „Wenn wir Fußball auf dem Schulhof an der alten weißen Schule spielen und der Ball auf das Dach von den Pavillons fliegt, ist es beschwerlich, ihn runterzuholen.“

Mochte man im Rat auch über dieser Satz schmunzeln, so darf man trotzdem hoffen, daß sich die Verantwortlichen